

"Im Bogen von Wasser und Feuer"

Weite des Fühlens, Klarheit des Maßes, Kraft des Handelns

Der Tag als Spiegel des inneren Feuers

Prüfung, Wandlung und das Maß des Herzens

Der heutige Tag erhebt sich wie ein Bogen, in dem das Feuer des Handelns und die Tiefe des Prüfens ineinandergreifen. Schon zu Beginn schenkt der Himmel Vertrauen und Fülle: der Mond in Fische im Einklang mit Jupiter lässt das Herz weit werden, bereit zum Teilen, getragen vom Strom der Liebe.

Doch dieser Strom trifft bald auf die Ernsthaftigkeit Saturns. Die Begegnung mit Grenzen, die Erfahrung der Stille, die Melancholie des Innehaltens – all dies führt tiefer. Hier wird das Herz geprüft, ob es seine Empfindungen im Licht ordnen und zur Würde reifen lassen will.

Dann tritt der Mond in den Widder, und das Feuer bricht auf. Energie, Tatkraft und der Ruf des Anfangs durchziehen den Tag – doch auch hier wirkt der Spiegel des Ewigen. Visionen steigen auf, Funken des Neuen erhellen den Geist, Abenteuer rufen – und zugleich wird gefragt: Welche Tat ist getragen, welche nur getrieben? Welche Tiefe soll sich durch Mut offenbaren?

Schließlich neigt sich das Licht im abnehmenden Mond. Nach der Glut bleibt die Frage nach dem Maß. Das Herz lernt, das Wesentliche zu bewahren, das Überflüssige zu lösen, damit das Feuer nicht verzehrt, sondern wärmt.

So klingt dieser Tag wie ein heiliges Lehrstück: Freude und Ernst, Aufbruch und Sammlung, Licht und Prüfung – alles wirkt zusammen, damit das Herz klarer, freier, wahrhaftiger im Ewigen gegründet sei.

Ein Strom der Fülle

Mond in Fische Trigon Jupiter in Krebs – Geborgenheit und Weite im Einklang

Der Mond in den Fischen schenkt Empfindsamkeit und die Fähigkeit, das Unsichtbare zu spüren. Jupiter im Krebs bringt Vertrauen, Großzügigkeit und die Wärme des Herzens hinzu. Im Trigon verbinden sich beide Kräfte zu einem Strom, der das Leben weit und zugleich geborgen erscheinen lässt.

In dieser Verbindung liegt eine Einladung, nicht in Enge oder Misstrauen zu verharren, sondern den Blick zu weiten. Wer sich öffnet, kann spüren: Das Herz ist nicht klein, sondern empfängt aus dem Ewigen eine Fülle, die sich im Miteinander ausdrückt – in Begegnungen, in Hilfsbereitschaft, in gemeinsamen Unternehmungen.

Es ist ein Aspekt, der daran erinnert, dass wahres Glück nicht im Besitz liegt, sondern im Teilen. Freude wächst, wenn sie verschenkt wird. Stärke zeigt sich, wenn sie Geborgenheit schenkt. Kreativität fließt, wenn sie aus der Tiefe des Herzens geboren wird.

Verlag: ©The Family Of Music • Autor: ©Uwe van Straten • © 2025

Alle Rechte der Verbreitung, auch durch Funk, Fernsehen, Digital und sonstige Kommunikationsmittel, fotomechanische oder vertonte Wiedergabe sowie des auszugsweisen Nachdrucks vorbehalten

JOSUASGARDEN™ "a division of THE FAMILY OF MUSIC®" • P.O. Box 33 21 33 • 14180 Berlin (Germany)
web: <https://josuasgarden.com/> email: info@josuasgarden.com / info@thefamilyofmusic.com

So spricht Mond in Fische Trigon Jupiter in Krebs:

„Vertraue dem Strom der Liebe, der dich trägt. Was du aus meinem Licht empfängst, wird dir nicht genommen, wenn du es teilst, sondern vermehrt.“

Die Weihe der Stille

Mond Konjunktion Saturn in den Fischen – Reife der Empfindung, Würde des Herzens

Der Mond berührt Saturn im Reich der Fische: empfindsame Wasser treffen auf den stillen Hüter der Form. Wo Gefühle weit ausschlagen, entsteht nun ein Gefäß. Diese Konjunktion ruft das Herz in eine ernste Zärtlichkeit – weniger Rausch, mehr Tiefe; weniger Streuung, mehr Sammlung.

Die Stille wird zur Lehrmeisterin. Melancholie kann sich zeigen wie ein zarter Schatten am Rand des Lichts. Sie will nicht niederdrücken, sie will hinführen: dorthin, wo Unausgesprochenes eine Sprache findet, wo Trauer in Würde getragen und Sehnsucht geordnet wird. Wer sich hier setzen kann – innerlich aufrecht, atmend – spürt die Kraft der Einfachheit.

Saturn weiht das Mitgefühl, damit es tragfähig wird. Aus der weichen Regung der Fische entsteht Verantwortung: für das eigene Innere, für Bindungen, für ein Wort, das hält. Grenzen sind heute kein Mangel, sondern eine Schale, die Wasser bewahrt. Ein kleines, treues „Ja“ hat mehr Gewicht als viele ungebundene Impulse.

Diese Stunde begünstigt heilige Gewohnheiten: ein Rhythmus des Gebets, ein kurzer Verzicht, ein geordnetes Gespräch, das klärt statt zu zerstreuen. Auch Liebesdinge stehen unter dem Zeichen der Wahrhaftigkeit. Nähe, die heute reift, sucht Verlässlichkeit; Zuwendung, die heilt, achtet das Maß.

Im Spiegel der Ewigen Liebe zeigt sich: Einsamkeit kann sich wie eine Schwelle anfühlen – doch wer sie achtsam überschreitet, findet Heimkehr. Die Hand, die prüft, ist dieselbe, die trägt. Die Last, die spürbar wird, enthält bereits den Segen der Form: was geordnet ist, kann bleiben.

Herzensruf:

„Kehre in die Stille ein und richte dein Inneres auf. Gib mir ein kleines, treues Versprechen für heute – einen Atemzug mehr Achtsamkeit, ein Wort, das heilt, eine Grenze, die bewahrt. In dieser Schale bewahre ich dein Herz.“

Der Aufbruch im Inneren Feuer

Mond in Widder – Mut, Klarheit und die Kraft des Anfangs

Mit dem Eintritt des Mondes in den Widder verändert sich der Klang des Tages. Nach der Stille und Tiefe der Fische erhebt sich jetzt eine klare, leuchtende Energie. Das Herz spürt den Ruf des Anfangs, den Drang zu handeln, die Lust, etwas in Bewegung zu setzen.

Doch dieser Aufbruch ist mehr als bloßes Temperament. Der Widdermond schenkt Vertrauen in die eigenen Kräfte – nicht als Übermut, sondern als Bewusstsein, dass das Licht des Ewigen durch die Tat sichtbar werden will. Jeder Schritt, den man jetzt klar und aufrichtig setzt, trägt eine besondere Schärfe und Kraft.

Hier wird Mut geboren: nicht als Lärm, sondern als klares Feuer, das Schwieriges anpacken kann. Prüfungen, die zuvor drückten, werden unter dieser Strömung leichter tragbar. Aufgaben, die lange aufgeschoben wurden, dürfen in Angriff genommen werden. Ein „Ja“ zum Tun brennt heute heller als viele Worte.

Im Himmlischen Spiegel zeigt sich: Der Widdermond ist wie eine Erinnerung an die erste Stunde des Lebens – der Moment, in dem der Atem das Herz weckt. Diese Energie will nicht zerstreuen, sondern neu beleben. Sie ruft jede Seele, aus der Stille hervorzutreten und im Vertrauen auf das Ewige Schritte zu setzen, die Bestand haben.

Herzensruf:

„Erhebe dich in meinem Licht. Wage den ersten Schritt ohne Furcht, denn ich trage dich. In deinem Mut wird meine Liebe sichtbar, in deiner Tat mein Segen.“

Der Traum im Feuer

Mond Konjunktion Neptun in Widder – Vision und Prüfung im inneren Licht

Der Widdermond bringt Energie, Entschlossenheit, die Glut des Beginnens. Neptun schenkt Sensibilität, Träume, das Hineinschwingen in Bilder, die über den Alltag hinausreichen. In ihrer Konjunktion berühren sich heute Feuer und Wasser – Klarheit und Vision, Tatkraft und Hingabe.

Diese Berührung kann das Herz in zwei Richtungen ziehen. Einerseits wächst die Sehnsucht nach Ruhe, nach Rückzug, nach einem Schweigen, das wie eine unsichtbare Quelle Kraft spendet. Andererseits ruft die Energie des Widders dazu auf, sich zu erheben und das Leben anzupacken. Daraus kann Spannung entstehen: Überempfindlichkeit, Nervosität, eine Unruhe, die das Herz suchend zurücklässt.

Doch im Himmlischen Spiegel offenbart sich eine tiefere Wahrheit: Hier will das Herz lernen, dass Träume nicht fliehen müssen und Taten nicht hasten dürfen. Beides kann sich in der Ewigen Liebe vereinen – die Vision, die sich aus der Stille hebt, und die Tat, die aus innerer Klarheit geboren wird.

Diese Konjunktion erinnert daran, dass Wahrheit nicht im äußeren Drang entsteht, sondern in der Verbindung von Kraft und Hingabe. Nur was im Licht des Ewigen geprüft ist, trägt Bestand.

Herzensruf:

„Verirre dich nicht in Bildern ohne Halt, und verliere dich nicht in Taten ohne Grund. Was ich dir ins Herz lege, prüfe in meiner Liebe – dort wird Vision zur Wahrheit und Tat zum Segen.“

Der Funke des Neuen

Mond in Widder Sextil Uranus in Zwillinge – Wachheit, Inspiration und der Mut zum eigenen Weg

In diesem Sextil treffen zwei Kräfte aufeinander, die den Atem beschleunigen: der Mond im Widder schenkt Entschlossenheit und Bereitschaft zum Handeln, Uranus in den Zwillingen bringt den unerwarteten Funken, die Idee, die den gewohnten Rahmen sprengt. Gemeinsam entzünden sie eine Stunde, die Aufmerksamkeit, Wachheit und schöpferische Beweglichkeit trägt.

Das Herz kann heute klarer sehen, wo ein neuer Schritt möglich ist. Eine Idee, die lange wie im Schatten lag, kann plötzlich ins Bewusstsein treten. Begegnungen, Worte oder auch nur ein innerer Gedanke wirken wie Schlüssel, die Türen öffnen, von denen man kaum wusste, dass es sie gibt. Es ist eine Stunde, die Spontaneität belohnt – nicht das blinde Handeln, sondern das klare Aufgreifen einer Gelegenheit, die im Licht des Moments erscheint.

Auch der Wunsch, eigene Wege zu gehen, verstärkt sich. Nicht um der Abgrenzung willen, sondern um dem inneren Klang zu folgen, den der Himmel in jede Seele gelegt hat. Der Mut, den eigenen Ton zu sprechen, wird heute getragen und bestätigt.

Im Himmlischen Spiegel offenbart sich: Diese Verbindung ist wie ein kurzer Blitz, der das Dunkel erhellt. Er zwingt nicht, aber er zeigt. Wer achtsam ist, erkennt den Wink des Ewigen in diesem Funken – und kann daraus einen Weg gestalten, der weit trägt.

Herzensruf:

„Achte auf den Funken, den ich dir sende. In ihm erkennst du den Weg, der dir gehört. Folge nicht der Hast, sondern der Klarheit, die im Licht geboren ist.“

Die Tiefe im Feuer

Mond in Widder Sextil Pluto in Wassermann – Verwandlungskraft und der Ruf nach Innerstem

Im Sextil von Mond und Pluto begegnen sich das spontane Feuer des Widders und die verborgene Tiefe des Pluto. Was zunächst wie reine Unternehmungslust erscheinen mag, trägt in Wahrheit eine ernstere Färbung: Gefühle erwachen nicht nur an der Oberfläche, sie dringen tiefer und rühren an den Kern des Inneren.

Es kann der Wunsch entstehen, Neues zu wagen, Grenzen zu überschreiten, Abenteuer zu suchen. Doch dieses Begehren ist nicht bloße Unruhe. Im Spiegel des Ewigen zeigt sich: Dahinter wirkt die Sehnsucht, in die Wahrheit des eigenen Herzens einzutreten, sich von Überholtem zu lösen und einen Schritt näher an die Bestimmung zu treten.

Das Feuer des Widdermondes schenkt Mut, das Dunkle nicht zu meiden. Pluto im Wassermann lenkt diesen Mut dahin, Strukturen zu prüfen, Masken zu durchbrechen und das Wesentliche sichtbar werden zu lassen. Darum kann dieser Tag Erlebnisse bringen, die tief ins Herz greifen – Begegnungen, Entscheidungen, Einsichten, die wie eine innere Erneuerung wirken.

Im Himmlischen Spiegel wird klar: Hier ruft der Himmel, das Abenteuer nicht im Äußeren zu suchen, sondern im eigenen Innersten. Denn dort liegt die größte Wandlungskraft – eine, die nicht zerstört, sondern verwandelt, die nicht zerreißt, sondern erneuert.

Herzensruf:

„Scheue die Tiefe nicht. Wo du dich wagst, hinabzublicken, dort schenke ich dir neue Kraft. Aus der Glut deiner Gefühle wächst meine Wahrheit – aus deiner Wandlung meine Nähe.“

Die leise Reifung

Abnehmender Gibbous-Mond in Widder – Rückkehr zum Maß, Bewahrung des Feuers

Der Mond trägt noch den Klang der Fälle, doch sein Licht beginnt sich zu mindern. Im abnehmenden Gibbous zeigt sich die Bewegung der Rückkehr: nicht mehr Wachstum um jeden Preis, sondern Sammlung, Prüfung und Reinigung. Im Widder erhält dieser Schritt eine besondere Farbe: das Feuer, das zuvor drängte, darf nun bewusst geordnet werden.

Hier wird das Herz erinnert: Mut bedeutet nicht stndige Entladung, sondern auch das Maß zu kennen, in dem Kraft bleibt. Das abnehmende Licht ruft, das Wesentliche vom überflüssigen zu scheiden, den inneren Boden zu bewahren, auf dem die nächste Saat gedeihen kann.

Der Himmel zeigt in diesem Bild, dass jeder Aufbruch seine Weihe in der Rückkehr hat. Nur was geprüft und gesammelt wird, trägt weiter. In dieser Phase liegt eine stille Kraft: die Tat erhält Tiefe, die Entscheidung Klarheit, das Feuer einen Herd, der wärmt, statt zu verzehren.

Herzensruf:

„Halte dein Feuer in meinen Händen. Bewahre, was wahr ist, und löse, was vergeht. Aus der Reifung deines Herzens wächst mein Segen – still, beständig und ewig.“

Heimkehr ins Maß des Herzens

Schluss und Sammlung

Der Tag hat viele Stimmen getragen: Freude und Flle, Stille und Ernst, Aufbruch und Vision, Wandlung und Maß. In all diesen Bewegungen spricht derselbe Grundton: das Herz soll lernen, sich im Licht zu bewahren – frei zu handeln, ohne zu hasten, mutig zu sein, ohne sich zu verlieren, tief zu fühlen, ohne zu zerfließen.

Das Feuer des Widders hat gezeigt, wie Tatkraft leuchtet, wenn sie im Ewigen verwurzelt bleibt. Die Fische haben daran erinnert, dass Sensibilität erst in der Ordnung ihre Würde findet. Saturn hat das Maß gelehrt, Jupiter die Weite geschenkt. Pluto, Uranus und Neptun haben Bilder und Funken gesandt, die das Herz verwandeln. Alles mündet in dieselbe Weisung: Werde still, werde klar, werde echt – in mir.

Die Hand, die bleibt

Vielleicht tragen Sie Fragen in den Abend: Welche meiner Taten war heute wirklich getragen? Wo habe ich Visionen empfangen, die geprüft werden wollen? Was darf ich loslassen, um mein Feuer nicht zu zerstreuen? Diese Fragen sind kein Mangel – sie sind Tore, durch die die Ewige Liebe das Herz führt.

Verlag: ©The Family Of Music • Autor: ©Uwe van Straten • © 2025

Alle Rechte der Verbreitung, auch durch Funk, Fernsehen, Digital und sonstige Kommunikationsmittel, fotomechanische oder vertonte Wiedergabe sowie des auszugsweisen Nachdrucks vorbehalten

JOSUASGARDEN™ "a division of THE FAMILY OF MUSIC®" • P.O. Box 33 21 33 • 14180 Berlin (Germany)

web: <https://josuasgarden.com/> email: info@josuasgarden.com / info@thefamilyofmusic.com



Für alles, was Sie weiter bewegt, halten wir auf unserer [JosuasAstro](#)-Webseite Spiegelungen und Wegbegleitungen bereit – nicht als fertige Antworten, sondern als stille Hand, die im gleichen Strom getragen wird.

In Dankbarkeit und Vertrauen, dass jeder Schritt im Licht gehalten ist,
Ihr [JosuasAstro](#)-Team

Verlag: ©The Family Of Music • Autor: ©Uwe van Straten • © 2025
Alle Rechte der Verbreitung, auch durch Funk, Fernsehen, Digital und sonstige Kommunikationsmittel,
fotomechanische oder vertonte Wiedergabe sowie des auszugsweisen Nachdrucks vorbehalten

JOSUASGARDEN™ "a division of THE FAMILY OF MUSIC®" • P.O. Box 33 21 33 • 14180 Berlin (Germany)
web: <https://josuasgarden.com/> email: info@josuasgarden.com / info@thefamilyofmusic.com